



Städtische Grundschule Knetterheide

Asper Platz 19 • 32107 Bad Salzuflen • www.gs-knetterheide.de
Schulbüro: ☎ 05222/952-634 • Fax 05222/952-635
OGS: ☎ 05222/952-7711

Hausaufgabenkonzept der Grundschule Knetterheide

Ein Leitfaden
für
Lehrerinnen, Lehrer,
Eltern und Betreuerinnen

Hausaufgabenkonzept der Grundschule Knetterheide

LehrerInnen und BetreuerInnen aus unserer OGS haben in verschiedenen Diskussionen in diesem Jahr ein verbindliches Konzept zum Thema Hausaufgaben erarbeitet.

„Hausaufgaben“ sind **Aufgaben für Kinder**. Sie lernen dabei, selbstständig zu arbeiten, zu üben oder sich auf den Unterricht vorzubereiten. **Viele Eltern wollen ihren Kindern bei den Hausaufgaben helfen. Das ist verständlich, erschwert es dem Kind möglicherweise aber, selbstständig zu werden.** Hinzu kommt, dass die Lehrkraft den Eindruck gewinnt, die Kinder könnten etwas allein, was sie in Wirklichkeit nur mit Hilfe der Eltern geschafft haben. Das kann sich zum Nachteil der Kinder auswirken.

Die Zeit für die Hausaufgaben in den Klassen 1 und 2 sollte 30 Minuten, in den Klassen 3 und 4 45 Minuten nicht übersteigen, es sei denn, die Kinder sind von einer besonders anregenden Aufgabe so gefangen, dass sie aus eigenem Antrieb noch weiter daran arbeiten wollen. Nicht immer ergibt sich aus dem Unterricht eine sinnvolle Hausaufgabe. Dann haben die Kinder keine Aufgaben zu erledigen. ("Quelle: <http://www.bildungsportal.nrw.de>)

1. Lehrer und Lehrerinnen

Aus der täglichen Beobachtung im Unterricht wird deutlich, dass manche SchülerInnen fünfmal soviel Zeit brauchen wie ihre „schnellen“ MitschülerInnen. **Hausaufgaben müssen so gestellt werden, dass jede/r ihr/sein Pensum in der Zeitvorgabe schaffen kann.**

Damit Hausaufgaben weder in der Schule noch zu Hause zum Problem werden, haben die LehrerInnen folgende Vereinbarungen zum Thema „Hausaufgaben“ getroffen:

- Damit die SchülerInnen ihre Hausaufgaben selbstständig bearbeiten können und die Elternhilfe auf ein Minimum reduziert wird, sollen Hausaufgaben aus **Routineaufgaben und bekannten Übungsformen** bestehen. Sie können ggf. abhängig von der individuellen Leistungsfähigkeit **differenziert nach Umfang und Schwierigkeit** gestellt werden.
- Um die Aufgabenstellung für SchülerInnen Eltern und Betreuerinnen transparent zu machen, werden **Hausaufgaben i. d. R. schriftlich festgehalten** (z.B. Hausaufgabenhefte, Wochenpläne..).
- Hausaufgaben werden **rechtzeitig erklärt**, so dass alle Kinder Zeit genug haben, diese aufzuschreiben und eventuell Fragen zu stellen.
- **Hausaufgaben werden in der Regel kontrolliert** und bei Bedarf mit Kommentaren und weiterführenden Erklärungen versehen.
- Freitags bekommen die Kinder keine Hausaufgaben auf.

2. Eltern

Eltern müssen Interesse für die schulische Arbeit ihres Kindes zeigen und ihm Aufmerksamkeit schenken, wenn es über die Schule erzählt. Gemeinsames Anschauen der Schul- und Hausaufgabenhefte und Unterhalten über den aktuellen Unterrichtsstoff sind wichtig – auch abends nach der Arbeit.

- Zur konzentrierten Erledigung der Hausaufgaben benötigen die Kinder eine **ruhige, ablenkungsarme Umgebung** (kein Fernseher an, keine lauten Gespräche oder spielende Geschwister im Raum). Auch ein ordentlicher Schreibtisch ist eine gute Voraussetzung für zügiges Arbeiten.

- Hausaufgaben sollten ihren festen Platz im Tagesablauf haben, der gemeinsam mit dem Kind festgelegt wird.
- Die Hausaufgaben sollen **selbstständig** erledigt werden. Im 1. Schuljahr ist es jedoch durchaus sinnvoll, in der Nähe des Kindes zu sein und ggf. Hilfestellungen zu geben. Ab den weiteren Schuljahren sollte sich die Unterstützung der Eltern im Wesentlichen auf die Kontrolle der Ergebnisse beschränken. Eine weitere, angemessene Unterstützung durch die Eltern könnte sein: beim Nachschlagen in Wörterbüchern oder Lexika helfen, bei Internetrecherchen begleiten Einmaleins Aufgaben stellen und beim Auswendiglernen von Gedichten zuhören.
- Bei extremen Abweichungen von den empfohlenen Arbeitszeiten sollten die Eltern mit der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer Kontakt aufnehmen.
- **Hausaufgaben unter Druck und Tränen prägen sich negativ ein - sie fördern Lernblockaden und bringen keinen Lernerfolg.**
- Eltern können ihre Kommentare (Umfang, Dauer, Schwierigkeiten, Selbstständigkeit) zu den Hausaufgaben im Hausaufgabenheft, auf dem Wochenplan oder unter den Hausaufgaben abgeben, um so eine direkte Rückmeldung zu leisten.
- **Eine Korrektur der Inhalte ist nicht erwünscht, da so die Lehrerin nicht feststellen kann, wo das Kind noch Hilfe braucht und das kann dann zu Überforderung führen.** Falls wegen **besonderer Ereignisse**, z. B. Arztbesuch, die Hausaufgaben nicht oder nur unvollständig erledigt werden konnten, reicht eine schriftliche Notiz der Eltern. Die Hausaufgaben werden dann, in Absprache mit der Lehrerin, nachgeholt.
- Neben der Hausaufgabenerledigung ist eine sinnvolle Freizeitgestaltung von großer Wichtigkeit.
- **Besonders schädlich sind übermäßiges und unkontrolliertes Fernsehen und Spielen am Computer oder Spielkonsolen.**
- Die Lesehausaufgaben müssen generell zu Hause gemeinsam mit den Eltern gemacht werden.

3. Hausaufgaben in der OGS (Hausaufgabenbetreuung):

- **Hausaufgabenbetreuung ist keine Einzelbetreuung und keine Nachhilfe!!** Die Betreuerinnen **beaufsichtigen** die Kinder in Kleingruppen bei der Arbeit und geben ihnen, bei Bedarf, kleine Hilfestellungen.
- Sie achten bei der Erledigung der Hausaufgaben auf die **Einhaltung der Arbeitsruhe.**
- Alle Kinder werden durch die Betreuerinnen angehalten, die ihnen für die Erledigung der Hausaufgaben zur Verfügung stehende Zeit vollständig auszunutzen.
- Bei auftretenden Problemen wenden sich die Betreuerinnen möglichst schnell an die zuständigen LehrerInnen oder geben schriftlich kurz Rückmeldung.

- Hat das Kind seine Hausaufgaben während der Hausaufgabenzeit konzentriert und sachgerecht bearbeitet, sollte auf ein Nacharbeiten zu Hause verzichtet werden, selbst wenn die Hausaufgaben nach Ansicht der Eltern Fehler enthalten oder die Ausführung zu wünschen übrig lässt.
- Hat ein Kind, trotz Ermahnungen und Unterstützung seitens der Betreuerinnen, seine Hausaufgaben während der Hausaufgabenzeit nicht geschafft (Trödeln, Träumen, Verweigern, Quasseln...), werden die Eltern informiert. In Einzelfällen müssen die Kinder dann die Hausaufgaben zu Hause erledigen.
- Die Betreuerinnen der OGS behalten sich vor, Kinder, die andere sehr stark stören, zeitweise von der Hausaufgabenbetreuung auszuschließen.
- Die Hausaufgabenbetreuung gibt den LehrerInnen und den Eltern regelmäßig Rückmeldung zu den Hausaufgaben.